

Organisierte Pädokriminalität

Die Netzwerke

Dr.* Andrea Christidis
AXION Resist

- Politisch-Wirtschaftliche
und
- Geopolitische Pädokriminalität

- Ein komplexes Zusammenspiel von Macht, Geld und systematischem Missbrauch von Kindern

Politisch-Wirtschaftliche Pädokriminalität

Missbrauch von Machtpositionen:

- „Eigenbedarf“
- Einflussgewinn

Im Rahmen von Institutionen, in Verbindung mit

- Politik
- Wirtschaft
- Behörden

Täter

- Betreuer
- Kleriker
- Politiker
- Polizisten
- Richter
- Spender
- Staatsanwälte
- Trainer
- Unternehmer

Opfer

- Heimkinder
- Ministranten
- Pflegekinder
- Sportler
- Kinder in diversen Einrichtungen

Geopolitische Pädokriminalität

- Vermischung von Interessen der Großmächte von Geld, Macht und Korruption
- Drogen-, Waffen- u. Menschenhandel
- O.K. als Krisen- u. Kriegsprofiteur
- O.K. als Tiefer Staat in Zusammenarbeit mit Geheimdiensten
- Parallelentwicklung um Macht und Geld
- Grauzone: Staat nutzt kriminelle Strukturen

Die Täter:

- Organisierte Kriminalität (OK), Geheimdienste, Staatsschutz, Polizei, Politiker, Finanzelite
- OK genießt oft politische Immunität, wenn es „nationalen Interessen“ dienlich ist
- Explosives Wachstum grenzüberschreitender OK

Quelle: https://www.bmi.gv.at/104/Wissenschaft_und_Forschung/SIAK-Journal/SIAK-Journal-Ausgaben/Jahrgang_2024/files/Schuett_2_2024.pdf

Beschwerden:

Ermittler

- sind weisungsgebunden
- vertuschen
- verfolgen
- unterlassen
- verklagen
- bedrohen
- sind Täter
- vernichten Beweismittel

Erkenntnis:

Ermittler werden

- abgezogen
- behindert
- versetzt
- psychiatrisiert
- beschuldigt
- unterdrückt

Fallbeispiel 1:

- Kind berichtet Vater im Sommer 2023 von den Übergriffen durch den russischen Großvater ms.
- Gefährdungsanzeige wegen sex. Kindesmissbrauch durch Vater
- Kind wächst bei Mutter auf und spricht dort vorwiegend russisch
- Gedächtnisspanne bei 4jährigem Kind etwa einige Wochen bis Monate
- Anhörung des Kindes erst 3 Monate später

(Forts. Fallbeispiel 1)

- Umgang mit dem Großvater wurde weiterhin geduldet
- Mutter verweigerte Aussage gegen den eigenen Vater
- Mutter verweigerte rechtsmedizinische Untersuchung des Kindes
- Mutter war bei der polizeilichen Befragung des Kindes anwesend
- Dem Vater wurde vom AG Regensburg (Richterin Brück) das Sorgerecht entzogen
- Dies geschieht aktuell bei Behördenversagen ständig

(Forts. Fallbeispiel 1)

- Sachverständige wurde zu spät beauftragt und die Tonaufnahmen des Vaters wurden ihr vom Gericht unterschlagen
- JA Regensburg (Frau Rock) und Verfahrensbeistand, (Frau P. Weigl-Prechtl) beantragen psychiatrische Untersuchung des Vaters, weil er sich Hilfe bei AXION Resist erhoffte, mit denen er „*eine bedenkliche Gesinnung teile*“

(Forts. Fallbeispiel 1)

- Erneuter Antrag des Vater im August 2024 auf Opfer-schutzanwalt für das Kind u. Kontaktverbot mit dem Großvater wurden abgewiesen
- Kind ist dem mutmaßl. Täter noch immer ausgesetzt
- Staatsanwaltschaft Regensburg schützt seinen ermittelnden Staatsanwalt anstelle des Kindes

Quellen: vgl. Bericht auf der Homepage von AXION Resist
<https://axionresist.com/category/beitraege/kindeswohl/>

Fallbeispiel 2:

- 4Jähriger Junge berichtet der Mutter über oralen und analen sex. Missbrauch durch Vater
- Kinderärztin äußert ebenfalls Verdacht auf sex. Missbrauch am Kind, macht Beweisfotos
- Ärzte in Charité äußern nach Untersuchung des Jungen dringenden Verdacht auf kontinuierlichen sex. Missbrauch
- Vater lehnt Therapie des Jungen ab
- Oktober 2010 durch LKA Vernehmung des Jungen

(Forts. Fallbeispiel 2)

- Ermittlungen werden eingestellt, wegen fehlender hinreichender Beweise, Fantasie des 4Jährigen und ggfs. Beeinflussung durch Mutter
- Auf Audiodateien findet sich aber kein Hinweis auf Beeinflussung
- Kind hat Albträume
- Kindergarten bemerkt Verhaltensauffälligkeiten bei dem Jungen sexualisiertes Verhalten, Inkontinenz
- Kein altersadäquates Verhalten, nur noch auf Geschlechtsteile fixiert

(Forts. Fallbeispiel 2)

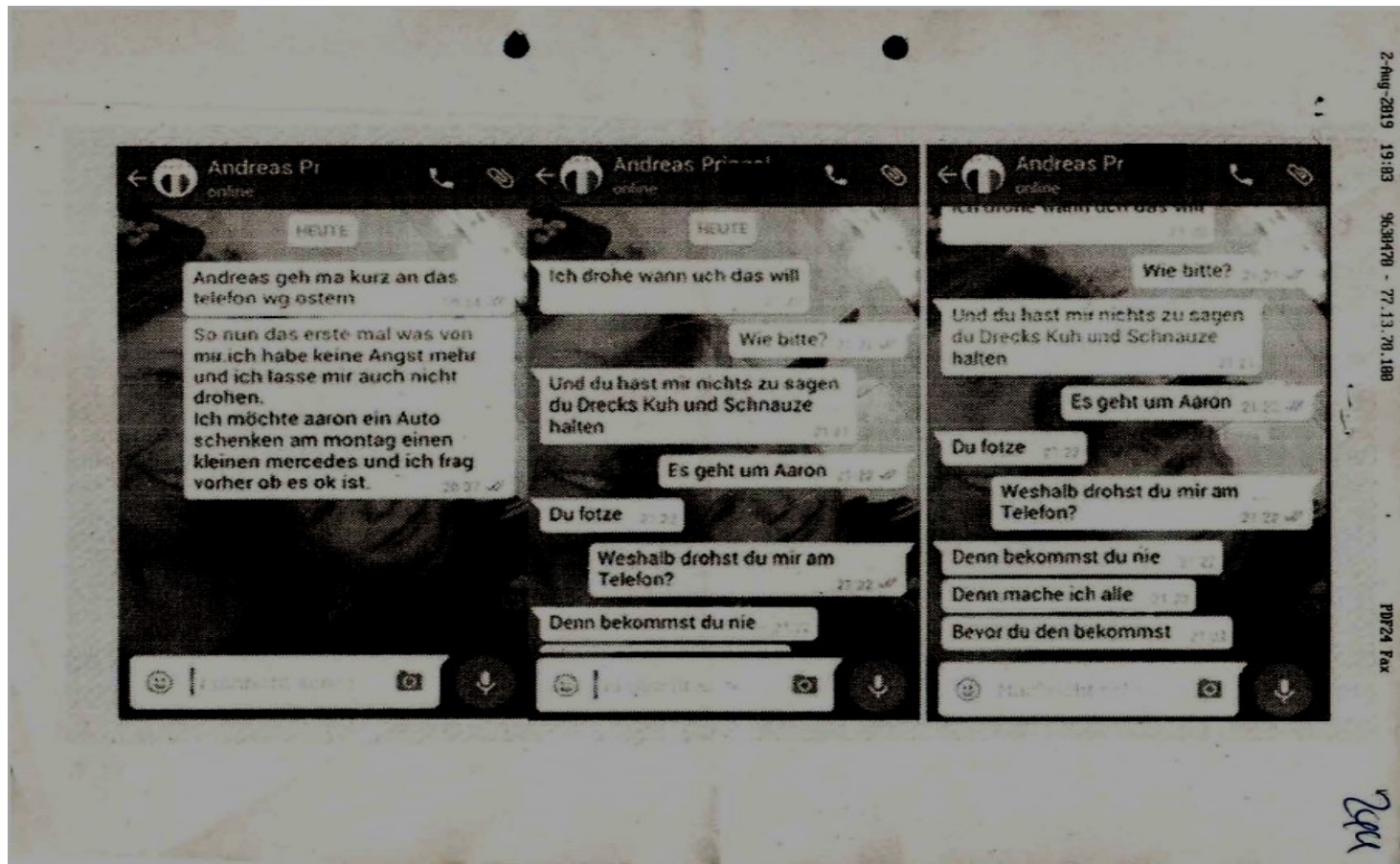
- Kind fordert Erwachsene auf, sexuelle Handlungen an ihm vorzunehmen und will auch selbst sex. Handlungen bei Erwachsenen vornehmen. Will trotz Ablehnung weiter machen
- Ev. Waldkrankenhaus empfiehlt Therapie, Vater lehnt erneut ab, will SO-Recht u. bekommt es 2015.
- Kind kommt direkt von Klinik zum Vater
- Mutter verliert SO-Recht
- Mutter hat 1 Jahr lang, bis Feb. 2016 keinen Kontakt zum Kind

(Forts. Fallbeispiel 2)

- Verhaltensauffälligkeiten des Kindes werden immer schlimmer
- Kriminaltechnisches Partei-Gutachten bestätigt sex. Missbrauch u bleibt unbeachtet
- 2017 bestätigt Jugendamt bei dem Sohn autoaggressives u. exhibitionistisches Verhalten
- Leiter JA Neukölln bestätigt im Mai 2018 massiv sexualisiertes Verhalten bei dem Kind
- Kind will sterben
- In keiner Akte findet sich ein Nachweis der KWG durch die Mutter

Organisierte Pädokriminalität


- Vater ist gewaltbereit u. teilt Mutter mit, „*denn mache ich alle bevor du den bekommst*“. (Sic)



Organisierte Pädokriminalität

- Mutter beantragt Informationen über Datenspeicherung; sie erfährt, dass das National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC) eine Meldung über Kinderpornographie machte

Polizei Berlin
LKA 512

BERLIN 

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
LKA 51222-06194/23636

Bearbeiter/in:
Hr. Schmeller

Dienstgebäude:
Platz der Luftbrücke 6
12101 Berlin

Teil. Durchwahl +49 30 4664-951 223
Zentrale +49 30 4664-0
Intern 890

Fax Durchwahl +49 30 4664-951 298

LKA5122Datenauskunft@polizei.berlin.de

www.polizei.berlin.de

Datum: 21. Juni 2022

Sehr geehrte Frau S. [REDACTED]

zu Ihrem Schreiben vom 01.05.2022 das Sie an Polizei Berlin, hier das LKA 512, gerichtet haben und in dem Sie um Auskunft über die hier zu Ihrer Person gespeicherten Daten bitten, nehme ich wie folgt Stellung:

Die Prüfung Ihres Antrages auf Datenauskunft hat ergeben, dass Sie in unseren kriminalpolizeilichen personenbezogenen Sammlungen (KpS) mit Ihren Personalien - lediglich zur Vorgangsverwaltung/-dokumentation - wie folgt gespeichert sind:

Vorgangsrolle	Vorgangskennung	Ereignisbezeichnung
Geschädigter	211206-0005-339833	Körperverletzung
Beteiligter	211216-0703-021951	Tätigkeitsbericht (NCMEC-Meldung)
Beteiligter	220402-1930-i00308	Tätigkeitsbericht (Fehlendes Umgangsrecht)
Beteiligter	220518-0846-256852	Tätigkeitsbericht (Befragung Jugendamt)
Geschädigter	220608-1325-256852	Entziehung Minderjähriger

Hinweis:
Bei den ersten sechs Ziffern der Vorgangskennung handelt es sich um das Datum der Datenerfassung (Jahr, Monat, Tag), so dass Sie den Zeitpunkt des jeweiligen Vorfalls bzw. dessen Bekannt werden an der Vorgangskennung erkennen können.

Ihre Personalien sind hier wie folgt erfasst:

- Vorname: Jacqueline
- Familienname: S. [REDACTED]
- Geburtsdatum: [REDACTED] 1973
- Geburtsort: Nauen
- Staatsangehörigkeit: deutsch

Verkehrsverbindungen: Zahlungen bitte bargeldlos nur an die Landeshauptkasse Berlin, 10789 Berlin

Geldinstitut Postbank Berlin

Konto

Bankleitzahl 100 100 10

Rückfrage Polizei:

- Aktenzeichen von einem gehandelten Jungen in der Schwulenszene,

von Behörden in USA nach Berlin gemeldet. Die Zahl 211216 könnte als Tatzeit in Betracht kommen

- Der green sink Recherchetreffer war im Jahr 2021

Zusätzlich wurden als „sonstige Daten“ der

- Wohn- und Aufenthaltsort: [REDACTED] 13595 Berlin

angelegt.

Diese Daten werden jeweils spätestens nach Ablauf von drei Jahren gelöscht.

Rechtsgrundlage für die Speicherung von Daten ist § 42 ASOG Berlin (Allgemeines Gesetz zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Berlin, in der Fassung vom 11.10.2006 (GVBl. S. 930), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 27.09.2021 (GVBl. S. 1117)).

Im bundesländerübergreifenden Informationssystem der Polizeien beim Bundeskriminalamt (INPOL) sind zu Ihnen mit Stand vom 21.06.2022 keine Daten durch die Berliner Polizei gespeichert.

Hinsichtlich möglicher Speicherungen im bundesländerübergreifenden Informationssystem der Polizeien beim Bundeskriminalamt (INPOL) durch andere Sicherheitsbehörden erteilt ausschließlich das Bundeskriminalamt (Bundeskriminalamt Wiesbaden – Datenschutzbeauftragte, 65173 Wiesbaden) Datenauskunft.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Schmelter

Die Strafverfolgungsbehörden
in Berlin



Gesetzlicher Vertreter in Verfahren

Aktenzeichen	Aufbewahrung Akte bis	Aufbewahrung Restakte bis
267 Js 6259/20	31.12.2026	
284 Js 3934/20	31.12.2044	
284 UJs 339/20	31.12.2025	
284 Js 1445/18	31.12.2060	
284 Js 2248/17	31.12.2022	
121 Zs 810/17	31.12.2034	
284 Js 1017/17	31.12.2060	
3024 Js 16308/16	31.12.2022	
284 Js 1780/16	31.12.2060	
161 Zs 1556/15	01.02.2021	
161 Zs 1555/15	01.02.2021	
284 Js 792/15	31.12.2040	
284 Js 1754/14	31.12.2049	

- Lt. Mutter gibt es keinen Tätigkeitsbericht der Polizei
- Lt. einer Klage v. Carsten Stahl kennt er den mutmaßlichen Täter (Vater des Jungen) aus dem Fitnessstudio.
Lt. Mutter hat er den Vater auch besucht.
- Klagedrohungen von Carsten Stahl, er sei nicht befreundet mit dem mutmaßlichen Täter
Großes Kino von Stahl für den mutmaßlichen Täter
- Mobbing gegen die Mutter

Organisierte Pädokriminalität

- Carsten Stahl verklagt die Mutter durch Hafenanwalt Marcel Templin
 - Mutter gewinnt Verfahren.
- Richter fragt sich, was Stahl eigentlich will

Beglaubigte Abschrift

Landgericht Berlin
Az.: 27 O 89/23



Beschluss

In dem einstweiligen Verfügungsverfahren

Carsten Stahl,
Camp Stahl e.V., Pohlstraße 67, 10785 Berlin

- Antragsteller -

Verfahrensbevollmächtigter:
Rechtsanwalt Marcel Templin,
Tempelhofer Damm 228, 12099 Berlin, Gz.: 06/23-MT

gegen

Jaqueline S.,
Jägerstraße 1, 13595 Berlin

- Antragsgegnerin -

hat das Landgericht Berlin - Zivilkammer 27 - durch den Vorsitzenden Richter am Landgericht Thiel, die Richterinnen Scharm und die Richterin am Landgericht Riesenhuber am 28.02.2023 beschlossen:

1. Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung vom 16.02.2023 wird zurückgewiesen.
2. Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.
3. Der Streitwert wird auf 10.000,00 € festgesetzt.

Gründe

Organisierte Pädokriminalität

Landgericht Berlin

Berlin, 22.02.2023

27 O 38/23

Vert.:	Frist not.		KV	Mdt.:
RA	EINGEGANGEN			Kant-nr.
SB	23. FEB. 2023			Rück-spr.
Rück-spr.	Rechtsanwältin Schlichtholz			Zur-Lng
zdA				Beur-ung

Verfügung

In Sachen

Stahl, C. ./. Zürcher, A. wg. Presserecht; Persönlichkeitsrechtsverletzung u. a.,

1. Termin zur Güteverhandlung und für den Fall des Nichterscheinens einer Partei oder Erfolglosigkeit der Güteverhandlung unmittelbar anschließender früher erster Termin wird bestimmt auf

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Zimmer/Etage/Gebäude
Dienstag, 25.07.2023	11:30 Uhr	Sitzungssaal 143, 1. Etage, Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin

TVL


Organisierte Pädokriminalität

- Marcel Luthé fordert Ermittlungsakte des mutmaßlich missbrauchenden Täters (Vaters des Jungen) an.
- Stahl befreundet mit Politiker Marcel Luthé

03/07/2018 15:28 FDP-Fraktion AGH (FAK)+493023252399 P.001/004

A

124


Marcel Luthé
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
Fraktion der Freien Demokraten
Innenpolitischer Sprecher sowie Sprecher für Beteiligungen,
Bundes- und Europaangelegenheiten und
im Untersuchungsausschuss "Terroranschlag Breitscheidplatz"

Staatsanwaltschaft Berlin
Turmstraße 91
10559 Berlin
Per Fax: (030) 9014 3310

10.5.2018
Luc 40.550/1.2019

Berlin, den 3. Juli 2018

Akteneinsicht nach Art. 45 Abs. 2 VvB
Ermittlungsakten zum Aktenzeichen 284 Js 1754/14 A
A + BSW + HA
11. Juli 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit bitte ich – unter ausdrücklicher Bezugnahme auf Art. 45 Abs. 2 VvB – um Akteneinsicht in die Ermittlungsakten des Verfahrens zum Aktenzeichen 284 Js 1754/14 A gegen Andreas P. [REDACTED]

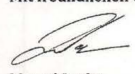
Für eine entsprechende Übermittlung oder eine verbindliche Terminierung habe ich mir vorsorglich den

23.07.2018

vorgemerkt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen nach Rücksprache gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Marcel Luthé

Preußischer Landtag D-10117 Berlin Tel.: (030)2325-2364 E-Mail: mail@freier-demokrat.de

Staatsanwalt hat keine Bedenken u. versendet die Akte

284 Js 1754/14

228

Vfg.

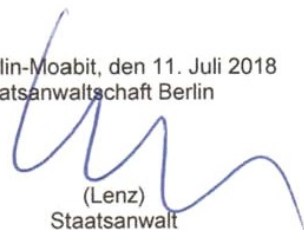
1. Vermerk:
Hinweis auf Bl. 224.
2. U.m.A. der Abt. 212

unter Hinweis auf das Akteneinsichtsgesuchen des Abgeordneten Luthe gem. Art. 45 Abs. 2 VvB vom 03.07.2018 (Bl. 224) zur weiteren Veranlassung übersandt.

Gegen eine Gewährung der Akteneinsicht bestehen hier keine Bedenken.

3. Frist: 3 Monate (A? Wieder wegl.)

Berlin-Moabit, den 11. Juli 2018
Staatsanwaltschaft Berlin


(Lenz)
Staatsanwalt

- IFG-Auskunft ergibt, dass der Name der Mutter im NSU-Untersuchungsausschuss auftaucht
- LKA 5, Schmelter, ist als Staatsschutz für NSU zuständig

- **Dieses Aktenzeichen wurde durch die Landespolizei Berlin im Jahr 2016 nach PKS Abfrage GeschZ: 5542-06194/16766 gelöscht.**
- **Als Begründung der Löschung wurde der Vermerk NSU gesetzt.**
- **Vermerk: LKA 5122 Berlin**

- Die Kinderärztin Dr. Dorothea Thul schreibt ein Gutachten im Auftrag der Mutter u. diagnostiziert schweren chronischen sex. Missbrauch an dem Jungen.
- Dorothea Thul wird vor ihrer Wohnungstür zusammengeschlagen, bedroht, in die Psychiatrie eingewiesen und in Untersuchungshaft genommen.

Vorwurf: Beleidigung etc.

- Staatsschützer Schmelter auch im Verfahren von Dr. Reiner Fuellmich
- Hafenanwälte, Marcel Templin, Justus Hoffmann u. Antonia Fischer sind Anzeigenerstatter bei Dr. Fuellmich
- Reiner Fuellmich will sich politisch-wirtschaftlicher und geopolitischer Pädokriminalität annehmen.
- Zu gefährlich? Film ab!

Prozess in Berlin

Polizist wegen Kinderpornografie verurteilt

Nach einem Hinweis aus dem Ausland wurden bei einem Polizisten mehr als 3000 kinder- und jugendpornografische Aufnahmen sichergestellt. Das Amtsgericht Tiergarten hat den 57-Jährigen nun schuldig gesprochen.

08.08.2024, 16.22 Uhr

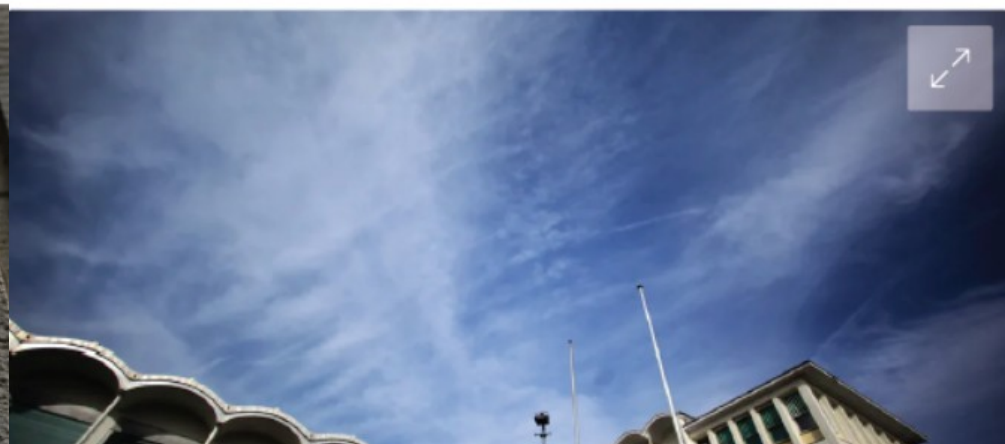


Besitz von Kinderpornografie

Erneut BKA-Mitarbeiter unter Verdacht

Wieder steht ein BKA-Mitarbeiter im Verdacht, kinderpornografisches Material besessen zu haben. Erst im Frühjahr war ein anderer Fall bekannt geworden.

22.10.2014, 21.10 Uhr



Organisierte Pädokriminalität



Das Verzeichnis, das Edathys Käufe von Bildern nackter Kinder offenlegte, listet auch einen BKA-Beamten - einen Leitenden Kriminaldirektor. Um einen Skandal zu vermeiden, wurde er lautlos entfernt.

PÄDOPHILER BKA-BEAMTER

Sanft entsorgt

Von Peter Carstens

30.03.2014, 17:51 Lesezeit: 7 Min.



- Sog. Prinz Reuss Gruppe bzw. Max Eder spricht mit Überlebender von rituellem Missbrauch und bohrt weiter.
- Johanna Findeisen nimmt sich ebenfalls des Themas an. (Evtl. weitere...)
- Julian Assange saß u. a. jahrelang im Gefängnis, weil er u. a. Kinderhandel durch die Clintons u.a. Politiker entlarvte.

(Geo)Politische Pädokriminalität:

- Marc Dutroux Belgien: mind. 27 tote Zeugen

Einer der Komplizen von Dutroux, Michel Nihou hat bei der Polizei gesagt: *„Jeder besitzt über jeden ein belastendes Dossier, um es bei passender Gelegenheit als Druckmittel einzusetzen.“*

- NSU-Deutschland: Mind. 7 tote Zeugen
Kinderpornos auf Laptop von Tschäpe
- Prof. Dr. Helmut Kentler (Berlin)
- Epstein (USA)
- Puff Daddy USA

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihre Spendenbereitschaft!**



Spendenkonto:

AXION gUG (haftungsbeschränkt)

Volksbank Gießen

IBAN DE25 5139 0000 0093 5278 01